

## Ausfahrt

# Oldtimerfreunde begeistern Kinder mit ihrer Spritzfahrt

**MESSKIRCH - Die Meßkircher Oldtimerfreunde haben gestern Nachmittag über 20 Kinder und Jugendliche des Sigmaringer Kinderheims Haus Nazareth begeistert. Sie tourten mit ihnen in und auf alten, schmucken zwei-, drei- und vierrädrigen „Töffs“ durchs Donautal. Zwischendurch machten sie Rast im Oldtimer-Museum. Dort gab es Limo und Kuchen.**

Von unserem Mitarbeiter Karlheinz Kirchmaier

Alljährlich ist die Ausfahrt mit Kindern des Hauses Nazareth in Sigmaringen ein fester Termin im Kalender der Meßkircher Oldtimerfreunde. Gestern Nachmittag war es bereits das zehnte Mal, dass über 20 Mädchen und Jungen im Hof des Kinderheimes standen und kaum mehr das Eintreffen der Oldtimerfreunde aus Meßkirch und der näheren Umgebung erwarten konnten. Doch sie mussten nicht lange warten, denn kurz nach 13 Uhr trafen nacheinander die verschiedensten Oldies, meist Cabrios, angeführt von Egon Pfeifer, dem Vorsitzenden, in einem Karman Ghia , in flotter Fahrt und bei schönem Wetter zur Abholung in Sigmaringen ein.

## Strahlende Augen beim Empfang

Mit strahlenden Kinderaugen wurden die Meßkircher Oldtimerfreunde empfangen. „In welchem Oldie soll ich denn dieses Mal mitfahren? Vielleicht in dem roten Messerschmidt-Kabinenroller oder mit dem gepflegten BMW-Motorradgespann mit Seitenwagen? Oder in dem schönen Mercedes-Cabrio oder doch lieber im schnuckeligen BMW-Dixi , Baujahr 1931?“ Solche oder ähnliche Fragen schossen den Kindern und Jugendlichen beim Anblick der zwanzig Nostalgie-Fahrzeuge durch den Kopf. Doch konnte heuer praktisch jeder sich seinen eigenen Oldie für die Ausfahrt aussuchen. Für die 13-jährige Laura Geiger war es allerdings keine Frage. Sie durfte schon des öfteren im BMW-Gespann ihres Vaters mitfahren und setzte sich gleich in den Seitenwagen des Motorrades.

Mit Hupkonzert und dem Hinterlassen einer leichten, blau schimmernden Abgaswolke verließen wenig später die meist historischen Vehikel das Gelände des Kinderheimes zunächst in Richtung Sigmaringer Innenstadt, um sich noch beim dortigen Promenadenfest in den Burgwiesen kurz zu zeigen. Der mehrere hundert Meter lange Corso wurde von den zahlreichen Zuschauern bestaunt und stürmisch begrüßt. Anschließend ging es auf die Donautalstraße und im Konvoi durch das Donautal..

In Hausen im Tal führte Egon Pfeifer den Oldtimer-Tross wieder aus dem Donautal hinaus, hinauf nach Kreenheinstetten. Von dort ging es auf direktem Weg nach Meßkirch zur Schloss-Remise, dem Clubheim und Automuseum der Oldtimerfreunde. Wie jedes Jahr warteten dort leckere Kuchen, Limo und Cola auf die hungrigen und durstigen Kinder und Jugendlichen. Gestärkt und voller neuer unvergesslicher Eindrücke ging es nach einer längeren Pause wieder auf der B 313 zurück nach Sigmaringen. Dabei machte es den Kindern und Jugendlichen in den Ortschaften immer wieder riesigen Spaß, am Rande der Straße stehenden Passanten begeistert zuzuwinken.

## Es ist immer ein großes Erlebnis

„Die traditionelle Ausfahrt ist nicht nur für die Kinder und Jugendlichen des Sigmaringer Kinderheims alljährlich ein großes Erlebnis, sondern macht uns selber immer wieder großen Spaß“, erklärte der Vorsitzende Egon Pfeifer gegenüber der „Schwäbischen Zeitung“. Für ihn und seine Vereinskameradinnen und Vereinskameraden sind jedes Mal am Ende der Ausfahrt strahlende Gesichter der Kinder und Jugendlichen der schönste Lohn und ausreichend Entschädigung für den ganzen Organisationsaufwand.

Mit letzter Kraft, aber frohen Mutes geht es mit dem 77 Jahre alten BMW Dixi vom Donautal hinauf nach Kreenheinstetten und weiter zum Automuseum der Oldtimerfreunde nach Meßkirch. Foto: mk

